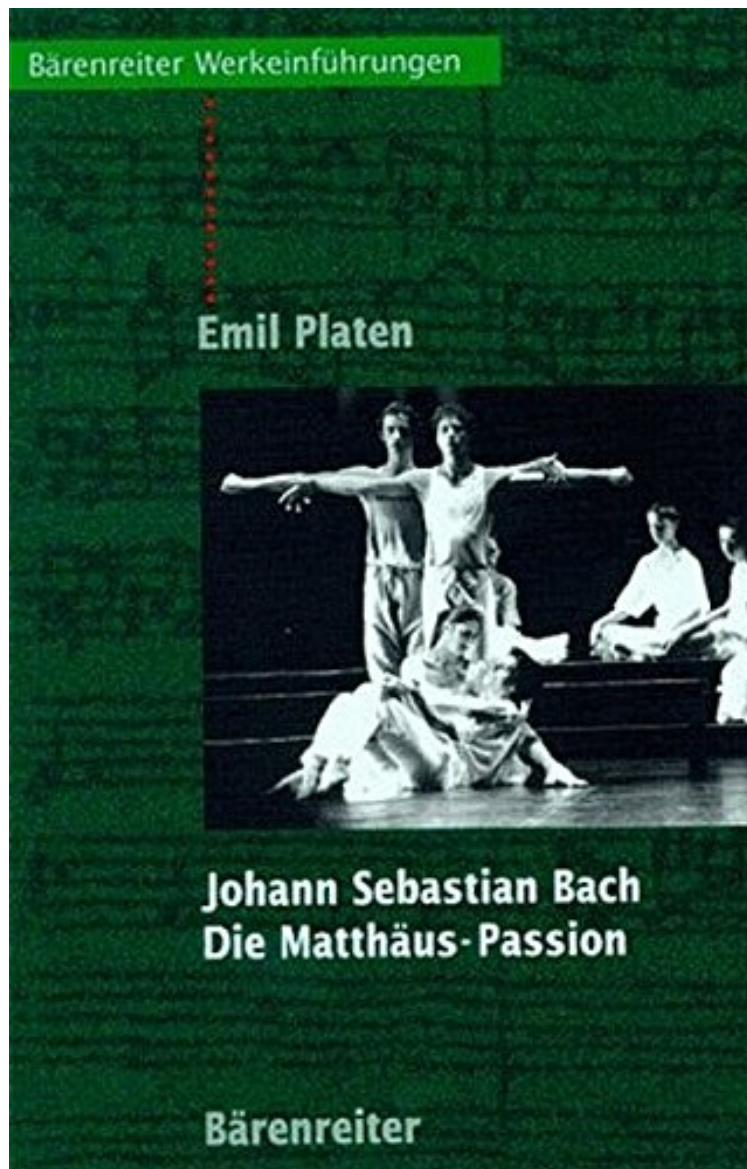


(Mobile ebook) Johann Sebastian Bach. Die Matthus-Passion: Entstehung, Werkbeschreibung, Rezeption (Brenreiter-Werkeinfhrungen)

Johann Sebastian Bach. Die Matthus-Passion: Entstehung, Werkbeschreibung, Rezeption (Brenreiter-Werkeinfhrungen)

Von Emil Platen

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #507266 in BcherMarke: Brenreiter Verlag Kasseler
GroauslieferungVerffentlicht am: 2000-01-01Anzahl der Produkte: 1Abmessungen: 7.44 x 1.10b x 4.88l,
Einband: Taschenbuch257 Seiten | File size: 50.Mb

Von Emil Platen : Johann Sebastian Bach. Die Matthus-Passion: Entstehung, Werkbeschreibung, Rezeption (Brenreiter-Werkeinfhrungen) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Johann Sebastian Bach. Die Matthus-Passion: Entstehung, Werkbeschreibung, Rezeption (Brenreiter-

Werkeinführungen):

ProduktbeschreibungMusikliteratur

KurzbeschreibungDie Matthus-Passion ist ein Werk der Superlative: Sie ist Höhepunkt des gesamten Schaffens Bachs, das größte und heiligste Werk des großen Tondichters" (A. B. Marx), und ein Gipfelpunkt abendländischer Kultur. Dieses monumentale Werk hat Emil Platen aufgeschlüsselt, so dass sein musikalisch-architektonischer Bau wie auch sein geistiger Gehalt verständlich werden:- Jeder der 68 Stz wird ausführlich aus musikalischer, textlicher und dramaturgischer Perspektive behandelt.- Die Passion Jesu Christi wird so in ihren Stationen nachvollziehbar.- In der Darstellung werkbergreifender sprachlicher und musikalischer Prinzipien gibt Platen eine allgemeine Einführung in die kompositorischen und sprachlichen Techniken, Formen und Gattungen der Musik und Dichtung der Zeit Bachs.- Die Erklärung der poetischen Eigenschaften des Librettos räumt viele Vorurteile über die textliche Komponente des Werkes aus und ermöglicht erstmals einen freien Blick auf den Eigenwert des Textes Henricis.- In einer kurzen Geschichte der Rezeption zieht Platen die Linien vom 19. Jahrhundert bis zu den modernen choreographischen Inszenierungen John Neumeiers.